

ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Gastuniversität:	Universita degli Studi di Napoli Federico II
Land:	Italien
Ort:	Neapel
Studiengang an der UDE:	Humanmedizin
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	SS 2025
Zeitraum vor Ort von bis:	15.02.25 bis 16.07.2025
Unterrichtssprache:	

Einverständnis

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

☒ Ja

☐ Nein

Vor dem Auslandsaufenthalt/Vorbereitung

Sprachkenntnisse (gefordertes/empfohlenes Niveau, Nachweis durch Zertifikate erforderlich, vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE/Partneruni)

Ich weiß nicht mehr genau welches Niveau gefordert wurde, aber ich meine es war B1. Man hatte die Möglichkeit einen Italienischkurs vor Ort zu machen, den ich nicht besucht habe, da ich Muttersprachler bin.

Bewerbung und Einschreibung (Kontakt und Bewerbungsverfahren der Partneruni, Fristen, Ablauf)

Vom Gefühl kamen die Unterlagen von Neapel recht spät, aber es kam alles ausreichend im Voraus. Auf die Unterschrift des OLA seitens des Koordinators in Neapel musste man etwas warten und es war hilfreich ihm eine Mail zu schreiben und ihn darum bitten es zu unterschreiben.

Notwendige Vorbereitungen (Visa, Planung der Anreise, Bank, Telefon, Versicherung)

Handyvertrag kann man ohne Probleme normal nutzen wie auch in Deutschland. Versicherungen habe ich keine zusätzlich abgeschlossen.
In Neapel kann man ohne Probleme fast alles mit Karte zahlen und braucht höchstens Bargeld, um bei Straßenhändlern Dinge zu kaufen. Geld konnte ich mit meiner Visa Karte der ING kostenlos abheben. Man sollte sich vorher darüber informieren, da viele Freunde ihre Miete in Bar zahlen mussten.

Während des Auslandsaufenthaltes

Studium an der Gastuniversität

Partneruniversität (Erreichbarkeit und Lage des Campus, Angebote am Campus (Mensa, Bibliothek etc.), International Office, Fachkoordinator*innen)
--

<p>Die Universität ist über die ganze Stadt verteilt. Die Medizinische Fakultät befindet sich an der Uniklinik. Diese ist sehr gut mit der U-Bahn zu erreichen.</p> <p>Das International Office ist am besten zu erreichen, indem man persönlich dort vorbeigeht. Dies gilt auch für die meisten Ansprechpartner in der Klinik, da nicht auf jede Mail geantwortet wird und es oft einfacher ist die Dinge persönlich zu klären.</p>
--

Studieninhalte (Kursangebot und -auswahl, Sprachkurse für ERASMUS+ Studierende, Belegung von Kursen an anderen Fakultäten, Professoren, Unterrichtsgestaltung, Anrechenbarkeit an der UDE)

<p>Ich habe mit dem Zuständigem Erasmuskordinator für Medizin einen Termin ausgemacht, wo er mir persönlich gezeigt hat wo ich rausfinden kann wann die Kurse sind.</p> <p>Ich habe den Notfallmedizin Kurs besucht, der aus Vorlesungen einem Tag Praxis und einer mündlichen Prüfung bestand.</p> <p>Informationen über den Ablauf zu erhalten, war eher schwierig und war am einfachsten durch italienische Studenten zu bekommen. Die Vorlesungen waren auf italienisch und man sollte sich nicht wundern, dass es meistens erst 15 Minuten später losging, da auch in der Uni die neapolitanische Gelassenheit gelebt wurde.</p> <p>Über die Anrechenbarkeit kann ich leider nichts sagen, da ich mir keine Kurse anrechnen lassen habe.</p> <p>Man hätte in der Zeit vor Ort zwei Sprachkurse absolvieren können auf entsprechend verschiedenen Niveaus.</p>
--

Prüfungen (Prüfungsform, Niveau, Zwischenprüfungen, Zweitversuche)

<p>Ich hatte eine mündliche Prüfung auf italienisch. Man saß im Hörsaal und wurde dann aufgerufen und musste sich nach vorne an einen Tisch setzen, wo man neben ca. 6 weiteren Studenten einem Prüfer gegenüber saß. Die Prüfung dauerte ca. 2 Minuten (teilweise auch für italienische Studenten) und war sehr angenehm. Von anderen Erasmusstudenten habe ich mitbekommen, dass sie diese Prüfung auch auf englisch machen konnten.</p> <p>Es gibt verschiedene Prüfungstermine die man sich aussuchen kann und man musste sich einfach im voraus beim zuständigen Sekretariat dafür anmelden. Uns wurde gesagt, dass wir einfach zur Prüfung erscheinen sollen und vorher Bescheid geben sollen, dass wir Erasmusstudenten sind.</p>
--

Semesterzeiten (Start und Ende der Vorlesungszeit, Prüfungsphase, Einführungstage ...)

<p>Am Anfang gab es einen Welcome Day den man auf jeden Fall besuchen sollte, da einem hier viele Dinge erklärt wurden und man theoretisch die Möglichkeit hat persönlich mit Ansprechpartnern der Fakultät zu sprechen, um Fragen zu klären. Leider ist keiner der medizinischen Fakultät dort gewesen.</p> <p>Die Vorlesungen gingen von Mitte Februar bis Mitte Mai.</p>

Betreuung und Kommunikation vor Ort (Buddy Programm, Kontakt zu lokalen Studierenden, Angebote der Partneruni, Orientierungsveranstaltungen ...)

<p>Kommunikation war per Mail wie vorhin erwähnt recht schwierig. Am besten erreicht man etwas wenn man Persönlich mit den Zuständigen spricht.</p> <p>Um in Kontakt mit anderen Erasmusstudenten zu kommen war es sehr einfach ESN Napoli bei Instagram anzuschreiben und man wurde in eine Whatsapp Gruppe hinzugefügt.</p> <p>Durch ESN gab es sehr viele Veranstaltungen und Aktivitäten.</p>

Unterkunft

Unterstützung durch Partneruniversität, Miete und Kaution, Wohnungssuche und -situation vor Ort
--

<p>Ich habe mein Zimmer über die Seite des International Desk im Voraus gebucht und habe 380€ bezahlt plus 100€ Gebühr am Anfang für die Anmeldung des Vertrags, sowie 50€ Endreinigung. Ich war einer der wenigen der seine Miete überwiesen hat und einen richtigen Mietvertrag unterschrieben hat.</p> <p>Viele haben erst vor Ort nach Wohnungen gesucht. In der ESN Gruppe wurden auch viele Unterkünfte angeboten. Mir schien es sicherer das über die Uni (International Desk) laufen zu lassen, da ich hier einen Ansprechpartner bei Problemen hatte.</p>
--

Alltag/Freizeit/Reisen

Lebenshaltungskosten vor Ort (Miete, Essen, Freizeit, Verkehrsmittel, ...)

<p>Die Miete war etwas teurer als zuvor Erwartet aber war bei den meisten Erasmusstudenten in dem Bereich.</p> <p>Essen kann man in Neapel hervorragend und auch sehr günstig. Zu erwähnen gilt es hier den Espresso am Tresen in den Bars für im Schnitt 1,4€.</p> <p>Lebensmittel sind von den Preisen ähnlich wie in Deutschland. Obst und Gemüse kann man sehr günstig bei Obsthändlern kaufen die es gefühlt an jeder Ecke gibt.</p>

Mobilität (öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Anbindung, Fahrpläne, Fahrrad/Roller)

<p>Eine Fahrt mit der Metro kostet 1,5€.</p> <p>Am Anfang wirkt es etwas kompliziert, da es verschiedene Betreiber der verschiedenen Linien gibt. Leider fährt die Metro oft nur bis 21/22 Uhr unter der Woche. Manchmal macht sie auch schon früher zu.</p> <p>Um auf die Inseln zu kommen, nimmt man die Fähren, wo es günstigere gibt, die langsamer sind als auch schnelle die aber dann deutlich teurer sind.</p>
--

Freizeitangebote (Sportkurse, Bars, Nachtleben, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge)
--

Sehenswürdigkeiten gibt es zu genüge in Neapel und in der Umgebung. Am besten erfährt man wo man alles nachts/abends gut hingehen kann durch andere Studenten oder durch ESN-Veranstaltungen. Ausflüge kann man sehr leicht auf verschiedene Inseln oder an die Amalfi Küste machen.
--

Studierendenrabatte/Ermäßigungen

Mit der ESN-Karte hat man in machen Bars und Lokalen Rabatt bekommen.

Lessons Learned

Tipps und Hinweise für nachfolgende Studierende (Links, Ansprechpersonen, wichtige Adressen, Dos und Don'ts)

In Neapel läuft alles etwas langsamer ab und man muss vielen Leuten mehrmals Mails schreiben und hoffen, dass sie antworten. Am wichtigsten ist es Anschluss an andere Erasmusstudenten zu finden die dasselbe studieren, damit man sich austauschen kann und so an Informationen gelangt. Was mir persönlich sehr geholfen hat war ESN, da man hierdurch sehr viele Informationen bekommen hat und immer jemanden gefunden hat dem man Fragen stellen konnte. Man sollte wirklich achtsam auf seine Wertsachen sein, da vielen Leuten Handys und Portemonnaies geklaut wurden.
--